

Verlag von **Heinrich Kirsch**
in Wien.

Ⓩ Demnächst versende ich, nur auf Verlangen:

Abraham a Sancta Claras Werke.
In Auslese.

Im Auftrage des Stadtrates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien herausgegeben und mit Einleitung und Anmerkungen versehen

von
Professor **Hans Strigl.**
V. Band.

258 S. 8°. Brosch. 3 M.; geb. 4 M.

Die Continuation ist bereits an alle Firmen expediert; mit Band VI, der bereits Ende 1906 erscheinen soll, wird das Werk abgeschlossen sein.

Bericht
über den III. Caritas-Congress
abgehalten

zu Linz am 1. und 2. Juli 1906

Herausgegeben vom Reichsverband der
kathol. Wohlthätigkeits-Organisationen
Oesterreichs.

IV u. 90 S. Lex.-8°. Preis 3 M. Nur bar.

Caritas-Kalender 1907

herausgegeben von Dr. **J. Neubauer.**

VI. Jahrg. 120 S. kl. 4°. 80 J.

Engel, Franz,

Das Ahnenbild im Grafenschlosse.

Schauspiel in 5 Aufzügen.

56 S. 12°. Preis ca. 80 J.

Ein für Dilettantenbühnen sehr brauchbares Stück mit nur männlichen Rollen.

Das Collegium Immaculatae Virginis
zu Kalksburg von 1856—1906.

Festschrift zur Jubelfeier seines 50jährigen Bestandes.

70 S. Folio mit zahlreichen Abbildungen.

10 M. Nur bar.

Grippel, Dr. Joh.,

Geschichte des f. e. Knabenseminars
der Erzdiocese Wien zu Ober-
hollabrunn.

182 S. 8°. Illustr. 3 M. Nur bar.

Mellifluus,

Vita S. Bernardi

Arabice per

P. Robertum Wuku,

O. Cist.

18 S. 8°. 1 M. 50 J. Nur bar.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kirsch.

Nur hier angezeigt

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Handwörterbuch

der

Krankenversicherung

Von **A. Wengler**

Oberregierungsrat bei der Königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig.

Lexikon-Format. 14 Bogen.

Ladenpreis geheftet M. 5.—, in Leinen gebunden M. 6.—.

Rabatt 25% und 11/10.

Mit diesem Buche beabsichtigt der Verfasser eine fühlbare Lücke in der Literatur der Krankenversicherung nach der Richtung auszufüllen, daß er allen denjenigen, die sich amtlich oder sonst mit diesem Zweige der Arbeiterversicherung zu beschäftigen haben, ein Nachschlagebuch zur Verfügung stellt, welches ermöglichen soll, sich namentlich in der Rechtsprechung auf diesem Gebiete leichter als bisher zu unterrichten und zurecht zu finden. Die Entscheidungen der höchsten Spruchbehörden des Reiches und der Bundesstaaten im Bereiche der Krankenversicherung sind bereits so zahlreich und dabei in den verschiedensten Sammlungen und Zeitschriften verstreut, daß eintretenden Falls das Auffinden der einzelnen Entscheidung nicht unerhebliche Schwierigkeiten macht. Diesem oft empfundenen Übelstande sucht das Handwörterbuch abzuweichen. Da es zu weit geführt haben würde, wenn die Entscheidungen usw. an verschiedenen Stellen wiederholt worden wären, so ist der Verfasser bestrebt gewesen, durch eine reiche Auswahl von Merkwörtern und Anweisungen auf die einzelnen Gegenstände hinzuführen; in einem Anhang hat er überdies alle diejenigen Merkwörter zusammengestellt, unter denen die Paragraphen des Krankenversicherungsgesetzes behandelt oder angeführt werden oder sonst vorkommen. Der Wortlaut der in Betracht kommenden Gesetze ist unter den verschiedenen Kennworten bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Literatur verarbeitet, und es sind vom Verfasser gelegentlich auch Zweifelfragen erörtert worden. Bei der Angabe der Stellen, wo die einzelnen bis in die Gegenwart gesammelten Entscheidungen zu finden sind, hat sich endlich der Verfasser in der Regel nicht auf die Bezeichnung einer einzigen Sammlung usw. beschränkt, sondern die verschiedenen Stellen angeführt, wo die Entscheidungen, soviel bekannt geworden, abgedruckt sind, um auf diese Weise den Kreis derjenigen zu vergrößern, die je als Besitzer der einen oder anderen Sammlung von Entscheidungen das Handwörterbuch mit Erfolg benutzen können. Die offensichtlichen Vorteile dieser neuen Bearbeitung des Krankenversicherungsrechts sprechen für sich selbst.

Prospekte fürs Publikum stehen auf Wunsch zur Verfügung. — Wir bitten zu verlangen; Zettel anbei.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.